

	Objekt: Halberstadt: Bistum, Friedrich II. von Kirchberg
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 241/17

Beschreibung

Randausbruch. Mehl, Magdeburg 346 wies den Münztyp der magdeburgischen Münzstätte Halle unter Erzbischof Ludolf von Kroppenstedt (1192-1205) zu. Auf Grund des mehrfachen Vorkommens in den Funden von Halberstadt, Oschersleben und Saalsdorf dürfte aber die Zuweisung nach Halberstadt gesichert sein.

Vorderseite: Halbfigur eines Heiligen (Stephanus?) mit zwei Kreuzstäben unter Dreibogen, darüber Zinnturm und zwei Kuppeltürme.

Provenienz: Fund von Saalsdorf.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.68 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1209-1236
 wer
 wo Halberstadt

Gefunden wann
 wer
 wo Saalsdorf

Beauftragt wann
 wer Friedrich II. von Kirchberg (-1236)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- Kluge, Fd. v. Oschersleben 3c (Halberstadt).
- Künker 205,2012,1793 (Halberstadt).
- Mehl, Magdeburg 346 (Halle).
- Meier, Bracteatenfund 4 (Halberstadt)..
- Schönemann, Fd. v. Saalsdorf 94 Taf. VII 1 (Halberstadt).
- Tornau, Fd. v. Halberstadt 21a.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2378a (dieses Exemplar).